

## EG-SICHERHEITSDATENBLATT

### 1 - BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Bezeichnung der Zubereitung:**

Handelsname:

**NIKKE LOCK OIL**

Produktcode: 111960M1

**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:** Schlossöl mit PTFE für Schmierzwecke

**Bezeichnung des Unternehmens:**

Geschäftsname: NCH GmbH

*NCH GmbH, Dreieichstraße 6, D-64546 Mörfelden-Walldorf; Tel. 0 61 05 - 20 10; Fax: 0 61 05 - 20 11 77.*

*E-Mail: nch\_de@nch.com*

*NCH GmbH Zweigniederl. Wien, Porzellangasse 39, A-1090 Wien; Tel. 01 - 911 30 11; Fax 01 - 911 30 11 22;*

*E-Mail: nch\_at@nch.com*

*NCH AG, Lindenstrasse 10, CH-6340 Baar; Tel. 041 - 711 20 84 / 85; Fax: 041 - 710 49 80;*

*E-Mail: nch\_ch@nch.com*

**Kontaktstelle für technische Information:**

Technische Abteilung, Deutschland; E-Mail-Adresse: gertech@nch.com

**Notfallauskunft:**

Während der normalen Öffnungszeiten (tagsüber): Tel. +(49) (0) 6105 - 2010, Techn. Abteilung, Deutschland bzw. Firmennummer des jeweiligen Landes.

Speziell für Anrufe aus der Schweiz auch: STIZ, Tel. 145 (24 h)

### 2 - MÖGLICHE GEFAHREN

**Einstufung:** Hochentzündlich, F+.

**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Spraydose, Behälter steht unter Druck.

### 3 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Repräsentative Gefahrstoffe:**

(in der Zubereitung in ausreichend hoher Konzentration vorhanden, um ihr die toxikologischen Merkmale zu geben, die sie in einem 100%ig puren Zustand hätte):

Die Zubereitung enthält keine gefährliche Substanz in dieser Kategorie.

**Stoffe, die in einer Konzentration unterhalb des Mindest-Gefahrenschwellenwerts vorhanden sind:**

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
603-117-00-0	67-63-0	200-661-7	PROPAN-2-OL	Xi F	11 36 67	2.5 <= x % < 10

**Andere Stoffe mit Expositionsgrenzwerten (nicht oberhalb erwähnt):**

INDEX	CAS	EG	Name	Symb.	R:	%
601-003-00-5	74-98-6	200-827-9	PROPAN	F+	12	10 <= x % < 25
601-004-00-0	106-97-8	203-448-7	BUTAN	F+	12	10 <= x % < 25

**Zusätzliche Hinweise:** Klartext der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

### 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Allgemeine Hinweise:** Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren. Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

**Nach Einatmen:** Bei massivem Einatmen betroffene Person an die frische Luft bringen. Warm und in Ruhestellung halten.

**Nach Augenkontakt:** Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen (mehrere Minuten). Kontaktlinsen entfernen. Unverletztes Auge schützen. Augenlider weit spreizen und Auge nach allen Seiten bewegen. Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt:** Verschmutzte Kleidung ausziehen/entfernen. Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife abwaschen.

**Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und in kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Sofort einen Arzt hinzuziehen und das Datenblatt/Etikett vorzeigen.  
Bei Verschlucken/Unfall einen Arzt rufen, um die Notwendigkeit ärztlicher Überwachung und nachfolgender Behandlung im Krankenhaus abzuklären. Dem Arzt das Etikett vorzeigen.

---

## 5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Geeignete Löschmittel:** Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Die Brandbekämpfer sollten unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen.

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Brandgase sind allgemein als Atemgifte eingestuft.

**Zusätzliche Hinweise:** Gefährdete Behälter in Flammennähe mit Wassersprühstrahl kühlen, um Bersten der Behälter unter Druck zu vermeiden.

---

## 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Die Zubereitung enthält org. Lösungsmittel. Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 konsultieren.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Auslaufen großer Mengen unwahrscheinlich aufgrund der Sprühdosen-Füllmenge. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Grundwasser gelangen lassen. Kleinere Mengen mit neutralem, geeignetem flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen bzw. mit Lappen aufwischen. Abfälle ordnungsgemäß entsorgen. Nachreinigen wegen Rutschgefahr.

**Verfahren zur Reinigung:** Mit Waschmittel und Wasser reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

---

## 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

Die Vorschriften für Lagerräume gelten auch für Arbeitsstätten, wo das Produkt gehandhabt wird.

**Handhabung:** In gut durchlüfteten Bereichen handhaben. Anwendung: Das Produkt ist gebrauchsfertig.

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten. Einatmen von Lösemitteldampf und Aerosol vermeiden.

**Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise:** Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

**Lagerung:** Behälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Außer Reichweite von Kindern halten. Behältermaterial (Lieferform): Aluminium-Sprühdose.  
Behördliche Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen beachten (vgl. TRG 300).

**VCI-Lagerklasse:** 2B (Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)).

**Bestimmte Verwendung(en):** siehe Abschnitt 1.

---

## 8 - BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Persönliche Schutzausrüstungen nach der Richtlinie 89/686/EWG benutzen.

**Technische Maßnahmen:** Ausreichende Durchlüftung sicherstellen.

### Expositionsgrenzwerte:

#### Deutschland (BGIA-Report 1/2006):

**Iso-Butan:** AGW: 2400 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ml/m<sup>3</sup> (ppm), Spitzenbegrenzung: 4 (II), DFG

**Propan:** AGW: 1800 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ml/m<sup>3</sup> (ppm), Spitzenbegrenzung 4 (II), DFG

**Propan-2-ol:** AGW: 500 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>, Spitzenbegrenzung: 2 (II), Y, DFG, BAT-Wert: 50 mg/l

#### Schweiz (Grenzwerte am Arbeitsplatz 2007, SUVA):

**Iso-Butan:** MAK: 800 ml/m<sup>3</sup> (ppm), 1900 mg/m<sup>3</sup>

**Propan:** MAK: 1000 ml/m<sup>3</sup> (ppm), 1800 mg/m<sup>3</sup>; Kurzzeitgrenzwerte: 4000 ml/m<sup>3</sup>(ppm), 7200 mg/m<sup>3</sup>, Zeitl. Begrenzung (Häufigkeit x Dauer in min./Schicht): 4x15 min.

**Propan-2-ol:** MAK: 200 ml/m<sup>3</sup>, 500 mg/m<sup>3</sup>, Kurzzeitgrenzwerte: 400 ml/m<sup>3</sup>, 1000 mg/m<sup>3</sup>, Zeitl. Begrenzung: 4x 15, B, C.

#### Österreich (Grenzwerteverordnung 2007):

**Butan:** MAK-Werte: TMW: 800 ml/m<sup>3</sup> (ppm), 1900 mg/m<sup>3</sup>, KZW: 1600 ml/m<sup>3</sup> (ppm), 3800 mg/m<sup>3</sup>, Dauer (min.): 60(Mow), Häufigkeit pro Schicht: 3x.

**Propan:** MAK-Werte: TMW: 1000 ml/m<sup>3</sup> (ppm), 1800 mg/m<sup>3</sup>, KZW: 2000 ml/m<sup>3</sup> (ppm), 3600 mg/m<sup>3</sup>, Dauer (min.): 60(Mow), Häufigkeit pro Schicht: 3x.

**Propan-2-ol:** MAK-Werte: TMW 200 ppm, 500 mg/m<sup>3</sup>, KZW: 800 ppm, 2000 mg/m<sup>3</sup>, Dauer [min]: 15(Miw), Häufigkeit pro Schicht: 4x

**Atemschutz:** Bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht erforderlich. Ausreichende Durchlüftung sicherstellen. Aerosole nicht einatmen.

**Handschutz:** Zur Vermeidung von Hautkontakt: Ölbeständige Schutzhandschuhe aus: Nitril, Butylkautschuk, Neopren. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / die Zubereitung sein. Handschuhmaterial unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation auswählen. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Schutzhandschuhe müssen den Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der Norm EN 374 genügen. Nach der Arbeit und vor Pausen Hände mit Wasser und Seife waschen. Schutzcremes können zum Schutz exponierter Hautbereiche verwendet werden, sollten jedoch nicht nach Produktkontakt aufgetragen werden.

**Gesichts- und Augenschutz:** Gestellbrille tragen bei Anwendungen/Handhabung mit möglichem Augenkontakt.

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblatts (Angaben zur Toxikologie).

---

## 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Allgemeine Angaben:

Form:	flüssig, ölig
Farbe:	weiss/farblos
Geruch:	charakteristisch, schwach

### Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

pH-Wert des Stoffes oder der Zubereitung:	nicht relevant
Wenn die pH-Messung möglich ist, beträgt der Wert:	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	85 °C
Flammpunktbereich	Flammpunkt < 0°C und Destillations- temperatur <= 35°C
Dampfdruck:	keine Angabe
Dichte:	< 1
Wasserlöslichkeit:	unlöslich

### Sonstige Angaben:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	-10 °C
Selbstentzündungstemperatur:	360 °C
Punkt/Intervall der Zersetzung:	keine Angabe
Massen% VOC:	35

---

## 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze, heiße Oberflächen, Funken und offene Flammen.

**Zu vermeidende Stoffe:** Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei hohen Temperaturen tritt Zersetzung ein. Gefahrenbestimmende Zersetzungsprodukte können sein: Kohlenmonoxid, Rauch und/oder Stickoxide.

## 11 - TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

**Nach Einatmen:** Kann Reizung des Atemtrakts hervorrufen mit Symptomen wie Husten und Niesen

**Nach Verschlucken:** Kann gastrointestinale Reizungen verursachen wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

**Nach Hautkontakt:** Bei kurzzeitigem oder gelegentlichem Kontakt sind Reizeffekte auf die Haut unwahrscheinlich. Längerer Hautkontakt kann jedoch die Haut entfetten und Reizeffekte mit Symptomen wie Juckreiz und Hautrötung zur Folge haben.

**Nach Augenkontakt:** Kann Reizeffekte verursachen wie Brennen und Rötung.

**Weitere Angaben:** Einstufung der Zubereitung nach der konventionellen Methode auf Basis der Rohstoffdaten.

## 12 - UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Mobilität:** In Wasser nicht löslich, schwimmt auf wässrigen Systemen.

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Mineralöle werden allgemein in der Natur nur langsam abgebaut.

**Bioakkumulationspotenzial:** Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotenzial.

## 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften durchführen (Problemstoffsammelstelle).

**Produkt (Empfehlung):**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Folgende EAK/AVV-Abfallschlüssel können in Frage kommen:

16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

Abfallschlüssel-Nr. (ÖNORM S 2100): 59803 (Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten).

**Verpackungen:** Entsorgung gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften. Dosen mit Restinhalt nicht in den Hausmüll entsorgen. Nur vollständig entleerte Dosen einem Sammelsystem/Wertstoff-Verwertung zuführen.

## 14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT

Das Produkt muß in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden (ADR 2005 - IMDG 2004 - ICAO/IATA 2005).

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

ADR/RID	Klasse	Kode	VG	GZ-Nr.	KemlerZ	LQ	Sondervorschriften	
	2	5F	-	2.1	-	LQ2	190 327 625	
IMDG	Klasse	2. GZ-Nr.	VG	LQ	Ems	Sondervorschriften		
	SP63	SP63		SP277	F-D, S-U	63 190 277 327 959		
IATA	GZ	2. GZ-Nr.	VG	Passagier	Passagier	Fracht	Fracht	Anm.
	2.1	-		203	75 kg	203	150 kg	A145 A153
	2.1	-		Y203	30 kg G	-	-	-

## 15 - RECHTSVORSCHRIFTEN

Die Einstufung dieses Produkts erfolgte in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungen) und den jeweiligen Anpassungen. Zusätzlich wurde die Richtlinie 67/548/EWG berücksichtigt.

**Gefahrensymbol(e) und Gefahrenbezeichnung(en):** Hochentzündlich, F+.

**Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:** -

**R-Sätze:**

R 12 Hochentzündlich.

**S-Sätze:**

S 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S 23 Aerosol nicht einatmen.

S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S 2 Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Produktreste zur Problemstoffsammelstelle bringen. Behälter nur restentleert in das Sammelsystem geben.

NUR FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

**Besondere Bestimmungen / nationale Vorschriften:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

Wassergefährdungsklasse nach WHG: WGK 1 (schwach wassergefährdend); [Einstufung gemäß VwVwS].

VOC-Anteil in Gewichtsprozent: 35,0 %.

TA Luft-Klasse: III

---

**16 - SONSTIGE ANGABEN**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:**

R 11 Leichtentzündlich.

R 12 Hochentzündlich.

R 36 Reizt die Augen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Internet-Adressen von Handschuh-Herstellern:**

Ansell Healthcare Europe N.V.: <http://www.anselleurope.com> – E-mail: [info@eu.ansell.com](mailto:info@eu.ansell.com)

AS Arbeitsschutz GmbH: <http://www.asgmbh.de> – E-mail: [info@asgmbh.de](mailto:info@asgmbh.de)

Best Manufacturing Company: <http://www.bestglove.com> – E-mail (Germany): [RSchlottmann@bestglove.com](mailto:RSchlottmann@bestglove.com)

COMASEC: <http://www.comasec.com> – E-mail: [info@comasec.de](mailto:info@comasec.de)

KCL (Kächele-Cama Latex GmbH): <http://www.kcl.de> – E-mail: [vertrieb@kcl.de](mailto:vertrieb@kcl.de)

MAPA: <http://www.mapaglove.com/default.asp> - <http://www.mapaglove.com/joint/contact.asp#form>

PROFAS: <http://www.profas.de>

Chemikalienschutzhandschuhe (BVH Info-Reihe 4): <http://www.bvh.de>

**Quellen:**

EG-Richtlinien 67/548/EWG, 1999/45/EG, REACH-Verordnung 1907/2006/EG in der jeweils gültigen Aktualisierung. Sicherheitsdatenblätter der Rohstofflieferanten.

GISBAU-WINGIS. ESIS - European chemical Substances Information System.

GESTIS - Stoffdatenbank

Gegenüber der vorangehenden Version wurden Änderungen vorgenommen in Kapitel: allg. Überarbeitung, Anpassung gem. REACH-VO 1907/2006/EG

Ansprechpartner: Dr. G. Kallinowski, chem.-techn. Abteilung